

Festung Neisse - Sankt-Hedwig-Bastion

Zugänglichkeitskarte

Grundinformationen

📍 Nysa / Neisse, Piastowska-Straße 19, 48 300
GPS: N 50.465809, E 17.321105

☎ +48 77 433 49 71, +48 602 654 128

✉ bastion@twierdzanysa.com

🌐 <http://www.informacja-turystyczna.nysa.pl>

Beschreibung

Die Festung Neisse ist eines der besterhaltenen Befestigungssysteme aus dem 18. Jahrhundert. Es wurde durch Schutzwälle, 10 Bastionen, 4 Ravelins und Wassergraben gebildet. Ungefähr 60 % der Befestigung wurde bis heute erhalten und sie erstreckt sich auf der Fläche größer als 230 ha. Einige Teile der Festung sind heute für Touristen zugänglich.

Die St.-Hedwig-Bastion (Jadwiga) ist die einzige erhaltene Bastion. Während des Krieges erfüllte sie viele verschiedenen Funktionen. Sie hat als ein Lager für Artillerie-Ausrüstung, ein Gefängnis für Kriegsgefangenen oder ein Labor für Munitionsvorbereitung gedient. Heute ist sie komplett renoviert und dient als ein Kulturzentrum. Es befindet sich hier ein Touristeninformationszentrum und eine Dauerausstellung über Geschichte der Festung. Die Besichtigungen finden mit einem Fremdenführer statt.

Diese Karte beschreibt die Zugänglichkeit von St.-Hedwig-Bastion.

Zugänglichkeit

Eingang

- ❖ Der Eingang ins Bastionengebäude ist barrierefrei.
- ❖ Die Eingangstür ist min. 80 cm breit.
- ❖ Die Schwellenhöhe von Eingangstür ist max. 2 cm.
- ❖ Der Zugang zur Kasse und zum Infozentrum ist auch barrierefrei.



Innenräume

- ❖ Alle Flure und Gänge sind min. 150 cm breit.
- ❖ Die Türen und Durchgänge sind min. 80 cm breit.
- ❖ Die Oberfläche der Flure und Gänge ist fest und rutschsicher.
- ❖ In den Fluren gibt es keine Schwellen / Stufen höher als 2 cm.
- ❖ Das Gebäude ist zweistöckig. Für Besucher ist ein Stockwerk zugänglich. Die Besichtigung führt durch das Erdgeschoss und ist auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugänglich.
- ❖ Im Objekt befinden sich Verweilplätze zum Sitzen.
- ❖ In den Innenräumen gibt es eine ausreichende Bewegungsfläche für Rollstuhlfahrer (zum Wenden und Drehen) und für Kinderwagen.
- ❖ Die meisten Ausstellungsstücke dürfen nicht berührt werden.
- ❖ Die Ausstellungsstücke und ihre Beschriftungen sind in der entsprechenden Höhe platziert und sind gut sichtbar sowohl aus der Sitzposition und von Personen von kleiner Gestalt als auch aus der Stehposition.
- ❖ Die Exponatschilder und die Texte auf den Informationstafeln sind gut lesbar auch für Menschen mit Sehschwäche (genügende Schriftgröße, einfache Schriftart, guter Kontrast von Text und Hintergrund).



Außenräume

- ❖ Zugang zum Außengelände ist barrierefrei.
- ❖ Eingang ist min. 80 cm breit.
- ❖ Die Oberfläche der Wege ist fest und eben (ohne Defekte).
- ❖ Die Wege und Pfade sind mindestens 150 cm breit.
- ❖ Das Geländeprofil: Ebene bis leicht welliges Terrain (mit Längsneigung bis 6 %), das die Bewegung von Rollstuhlfahrern und von Personen mit Kinderwagen nicht deutlich erschwert.
- ❖ Im Außengelände befinden sich Informations- und Orientierungstafeln, die gut lesbar und verständlich sind.
- ❖ Im Außengelände befinden sich Verweilplätze zum Sitzen und Ausruhen.



Behindertentoilette

- ❖ Die Eingangstür in die Toilettenkabine ist min. 80 cm breit.
- ❖ Die Tür wird nach außen geöffnet (aus der Kabine).
- ❖ Neben dem WC gibt es nicht ausreichend Platz für den Rollstuhl (min. 90 cm breit), der frei von jeglichen Einrichtungsgegenständen (Abfalleimer, Waschbecken, Wickeltisch usw.) wäre.
- ❖ An dem WC gibt es keine Haltegriffe.
- ❖ Kein Wickeltisch ist vorhanden.

Dienste und Ausstattung

- ❖ Die Besichtigung ist ohne vorherige Absprache möglich.
- ❖ Eintritt mit dem Blindenführhund möglich.
- ❖ Kinderecke.
- ❖ Spezielle Programme / Informationsmaterialien für Kinder.
- ❖ Im Objekt sind keine Induktionsschleifen installiert.
- ❖ Eine in Polnisch abgedruckte Informationsbroschüre ist nicht erhältlich.
- ❖ Keine haptischen Modelle der Ausstellungsstücke sind vorhanden.

Datum der Bearbeitung: 3/2019